

**1B HÖRVERSTEHEN LEHRERBLATT**

**LÖSUNG + Text**

**Zeit: 5 Minuten**

*Der Text wird zweimal in normalem Lesetempo deutlich vorgelesen. Danach erst dürfen die Schüler die Aufgabe lösen.*

**Interview mit „Bibi & Tina“**

Johanna war auf der Premiere von dem Kinofilm „Bibi & Tina - Tohuwabohu total“ als Kinderreporterin unterwegs. Johanna hat die zwei Hauptdarstellerinnen Lina Larissa Strahl und Marie Koroll getroffen und den beiden ein paar Fragen gestellt. Lina hat Bibi gespielt und Marie hat die Rolle von Tina übernommen.

**Wenn ihr den Film in drei Worten beschreiben müsstest, welche wären das?**

**Lina:** Aufregend, spannend und lustig!

**Marie:** Abenteuer, Action, Pferdespaß!

**Könnt ihr euch gut mit Bibi bzw. Tina identifizieren?**

**Lina:** Früher war es etwas einfacher für mich, weil ich ihrem Alter etwas näher war. Heute ist es in manchen Situationen etwas schwieriger, aber trotzdem macht es immer noch total Spaß Bibi zu spielen, gerade in Situationen, in denen es um Freundschaft geht.

**Marie:** Ja, ich kann mich total gut mit Tina identifizieren. Es macht viel Spaß sie zu spielen.

**Welche Szene aus dem Film hat dir am meisten Spaß gemacht?**

**Lina:** Am schönsten war es, als wir in Kroatien waren. Einfach, weil das Wetter total gut war und weil die Landschaft so schön war.

**Spielst du auch noch in anderen Filmen mit?**

**Marie:** Am Dienstag starten die Dreharbeiten zu einem neuen Film. Aber welcher das ist, verrate ich noch nicht.

**Welche Rolle würdest du denn in Zukunft gerne mal spielen?**

**Lina:** Ich würde wirklich gerne mal eine historische Rolle spielen. Also in eine vergangene Zeit eintauchen und ein schönes Kleid tragen!

**Hast du ein Vorbild?**

**Lina:** Jennifer Lawrence ist cool. Ich finde, sie ist eine super Schauspielerin und auch so als Person ist sie glaube ich wirklich toll.

**Vielen Dank für das Interview!**

**Sind die Aussagen richtig (r) oder falsch (f)? Kreuze an.**

		r	f
1.	Johanna führte ein Interview mit zwei Schauspielerinnen: Lina und Marie.	x	
2.	Beiden Hauptdarstellerinnen gefällt der Film.	x	
3.	Lina hat Bibi und Marie Tina gespielt.	x	
4.	Für Lina war es völlig problemlos, sich in Bibis Situation zu versetzen.		x
5.	Marie konnte sich mit ihrer Rolle als Tina nicht sofort identifizieren.		x
6.	Am meisten hat ihnen die Szene in Kroatien gefallen.	x	
7.	Das Wetter in Kroatien war nicht gut.		x
8.	Marie wird wieder in einem Film spielen.	x	
9.	Die Dreharbeiten beginnen erst in einem Jahr.		x
10.	Lina möchte in historischen Filmen spielen.	x	

<https://www.kindersache.de/bereiche/wissen/medien/interview-mit-bibi-tina>

**Lösung:**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
r	r	r	f	f	r	f	r	f	r

**Bewertung:** Für jede richtige Antwort je 1 Punkt. Insgesamt 10 Punkte.

**1B HÖRVERSTEHEN**

**SCHÜLERBLATT**

**NUMMER:**

--

Zeit: 5 Minuten

**Interview mit „Bibi & Tina“**

*Sind die Aussagen richtig (r) oder falsch (f)? Kreuze an.*

		r	f
1.	Johanna führte ein Interview mit zwei Schauspielerinnen: Lina und Marie.		
2.	Beiden Hauptdarstellerinnen gefällt der Film.		
3.	Lina hat Bibi und Marie Tina gespielt.		
4.	Für Lina war es völlig problemlos, sich in Bibis Situation zu versetzen.		
5.	Marie konnte sich mit ihrer Rolle als Tina nicht sofort identifizieren.		
6.	Am meisten hat ihnen die Szene in Kroatien gefallen.		
7.	Das Wetter in Kroatien war nicht gut.		
8.	Marie wird wieder in einem Film spielen.		
9.	Die Dreharbeiten beginnen erst in einem Jahr.		
10.	Lina möchte in historischen Filmen spielen.		

**Bewertung:** Für jede richtige Antwort je 1 Punkt. Insgesamt 10 Punkte.

--

Zeit: 15 Minuten

### Rosa oder Blau? Wie Werbung wirkt

Warum sind die Sachen für Mädchen meistens rosa und für Jungen blau? Hast du dir darüber mal Gedanken gemacht? Wir erklären dir, welche Rolle dabei die Werbung spielt.

#### Die Werbung macht's

Wir lassen uns sehr von der Werbung beeinflussen. Schaltest du den Fernseher ein, dann siehst du oft Werbung, die entweder für Mädchen oder für Jungen ist. Fernsehwerbung für Mädchen ist meistens rosafarben und plüschig, mit langsamer Musik. Typische Werbung für Jungen ist schnell, blau und rockig. Dafür gibt es einen Grund: Es gibt Vorurteile, was ein Junge oder ein Mädchen mögen sollte. Die Werbemacher benutzen diese Vorurteile, um uns Dinge zu verkaufen. Sie bieten oft rosa Sachen für Mädchen und blaue für Jungen an.

Die Werbemacher verkaufen am meisten, wenn es in einer Familie Mädchen und Jungen gibt. Das Mädchen spielt meistens nicht mit allen Spielsachen des Bruders. Denn in unseren Köpfen haben wir das Vorurteil, dass Sachen wie Autos oder Fußballsammelkarten typische Spielsachen für Jungen sind. Deshalb kaufen Eltern dann andere, typische Mädchen-Spielsachen, wie Puppen oder Hello Kitty Aufkleber.

#### Kleidung

In den meisten Kleidungsgeschäften gibt es fast überall zwei Abteilungen: eine für Mädchen und eine für Jungen. In der Mädchenabteilung findet man rosa T-Shirts mit der Aufschrift „Prinzessin“, bei den Jungen blaue Pullis, auf denen „Held“ steht. Wieso sind eigentlich Mädchen die Prinzessinnen und Jungen die Helden?

#### Matheaufgaben

Es gibt sogar Schulbücher, die Kinder in zwei Gruppen aufteilen. Im rosa Matheaufgabenbuch können Mädchen mit Blütenblättern und Perlen rechnen. Im blauen Heft berechnen Jungen zum Beispiel, wie weit ein Ball geworfen wurde. Damit sollen Mädchen und Jungen mehr für Mathematik begeistert werden. Doch ist das nicht ungerecht? Auch Mädchen spielen gern Ball und Jungen mögen Blumen.

#### Essen

Selbst beim Essen erzählt uns die Werbung oft, was Mädchen und Jungen mögen. Mädchen essen lieber gesunden Salat und Jungen viel Fleisch. Sogar Essiggurken gibt es in Blau für „Buben“ und in Pink für „Madln“.

Die für Jungen schmecken schärfer und die für Mädchen süßlicher. Doch haben nicht alle ihren eigenen Geschmack, egal ob Mädchen oder Junge?

#### Die Geschmäcker sind verschieden!

Es gibt ein Problem bei typischer Werbung für Mädchen und Jungen: Sie ist unfair! Durch die Werbung haben wir viele Vorurteile im Kopf. Wir denken zum Beispiel, dass Jungen kein Rosa mögen und nicht mit Puppen spielen. Wenn ein Junge nun Rosa gut findet und gerne mit Puppen spielt, finden das die meisten "komisch". Im schlimmsten Fall wird der Junge sogar gehänselt. Deshalb heißt es: Raus mit den Vorurteilen aus unseren Köpfen! Geschmäcker sind verschieden und jeder Mensch ist anders. Manche mögen Rosa, manche spielen mit Autos und manche reiten gerne. Das hat nichts mit dem Geschlecht zu tun und ist ganz normal.

**Sind die Aussagen richtig (r) oder falsch (f)? Kreuze an.**

		r	f
1.	Die Sachen für Mädchen sind meistens Rosa und für Jungen Blau.		
2.	Die Werbungen für Jungen sind ähnlich wie für Mädchen.		
3.	Den Eltern ist es egal, welche Spielzeuge sie für ihre Tochter kaufen.		
4.	In vielen Läden für Kinderbekleidung gibt es zwei Abteilungen.		
5.	Die Werbemacher beeinflussen die Meinung der Menschen, um Dinge zu verkaufen.		
6.	Es gibt sogar Mathebücher extra für Mädchen und für Jungen.		
7.	Die Werbung sagt, dass die Jungen und Mädchen gleiche Geschmäcker haben.		
8.	Die Jungen essen immer schärfer.		
9.	Der Einfluss der Werbemacher kann negative Auswirkungen haben.		
10.	Mädchen haben auch unterschiedliche Geschmäcker.		

Zeit: 15 Minuten

### Rosa oder Blau? Wie Werbung wirkt

Warum sind die Sachen für Mädchen meistens rosa und für Jungen blau? Hast du dir darüber mal Gedanken gemacht? Wir erklären dir, welche Rolle dabei die Werbung spielt.

#### Die Werbung macht's

Wir lassen uns sehr von der Werbung beeinflussen. Schaltest du den Fernseher ein, dann siehst du oft Werbung, die entweder für Mädchen oder für Jungen ist. Fernsehwerbung für Mädchen ist meistens rosafarben und plüschig, mit langsamer Musik. Typische Werbung für Jungen ist schnell, blau und rockig. Dafür gibt es einen Grund: Es gibt Vorurteile, was ein Junge oder ein Mädchen mögen sollte. Die Werbemacher benutzen diese Vorurteile, um uns Dinge zu verkaufen. Sie bieten oft rosa Sachen für Mädchen und blaue für Jungen an.

Die Werbemacher verkaufen am meisten, wenn es in einer Familie Mädchen und Jungen gibt. Das Mädchen spielt meistens nicht mit allen Spielsachen des Bruders. Denn in unseren Köpfen haben wir das Vorurteil, dass Sachen wie Autos oder Fußballsammelkarten typische Spielsachen für Jungen sind. Deshalb kaufen Eltern dann andere, typische Mädchen-Spielsachen, wie Puppen oder Hello Kitty Aufkleber.

#### Kleidung

In den meisten Kleidungsgeschäften gibt es fast überall zwei Abteilungen: eine für Mädchen und eine für Jungen. In der Mädchenabteilung findet man rosa T-Shirts mit der Aufschrift „Prinzessin“, bei den Jungen blaue Pullis, auf denen „Held“ steht. Wieso sind eigentlich Mädchen die Prinzessinnen und Jungen die Helden?

#### Matheaufgaben

Es gibt sogar Schulbücher, die Kinder in zwei Gruppen aufteilen. Im rosa Matheaufgabenbuch können Mädchen mit Blütenblättern und Perlen rechnen. Im blauen Heft berechnen Jungen zum Beispiel, wie weit ein Ball geworfen wurde. Damit sollen Mädchen und Jungen mehr für Mathematik begeistert werden. Doch ist das nicht ungerecht? Auch Mädchen spielen gern Ball und Jungen mögen Blumen.

#### Essen

Selbst beim Essen erzählt uns die Werbung oft, was Mädchen und Jungen mögen. Mädchen essen lieber gesunden Salat und Jungen viel Fleisch. Sogar Essiggurken gibt es in Blau für „Buben“ und in Pink für „Madln“.

Die für Jungen schmecken schärfer und die für Mädchen süßlicher. Doch haben nicht alle ihren eigenen Geschmack, egal ob Mädchen oder Junge?

#### Die Geschmäcker sind verschieden!

Es gibt ein Problem bei typischer Werbung für Mädchen und Jungen: Sie ist unfair! Durch die Werbung haben wir viele Vorurteile im Kopf. Wir denken zum Beispiel, dass Jungen kein Rosa mögen und nicht mit Puppen spielen. Wenn ein Junge nun Rosa gut findet und gerne mit Puppen spielt, finden das die meisten "komisch". Im schlimmsten Fall wird der Junge sogar gehänselt. Deshalb heißt es: Raus mit den Vorurteilen aus unseren Köpfen! Geschmäcker sind verschieden und jeder Mensch ist anders. Manche mögen Rosa, manche spielen mit Autos und manche reiten gerne. Das hat nichts mit dem Geschlecht zu tun und ist ganz normal.

<https://www.kindersache.de/bereiche/wissen/panorama/rosa-oder-blau-wie-werbung-wirkt>

**Sind die Aussagen richtig (r) oder falsch (f)? Kreuze an.**

		r	f
1.	Die Sachen für Mädchen sind meistens Rosa und für Jungen Blau.	X	
2.	Die Werbungen für Jungen sind ähnlich wie für Mädchen.		X
3.	Den Eltern ist es egal, welche Spielzeuge sie für ihre Tochter kaufen.		X
4.	In vielen Läden für Kinderbekleidung gibt es zwei Abteilungen.	X	
5.	Die Werbemacher beeinflussen die Meinung der Menschen, um Dinge zu verkaufen.	X	
6.	Es gibt sogar Mathebücher extra für Mädchen und für Jungen.	X	
7.	Die Werbung sagt, dass die Jungen und Mädchen gleiche Geschmäcker haben.		X
8.	Die Jungen essen immer schärfer.		X
9.	Der Einfluss der Werbemacher kann negative Auswirkungen haben.	X	
10.	Mädchen haben auch unterschiedliche Geschmäcker.	X	

**Bewertung:** Für jede richtige Antwort je 1 Punkt. Insgesamt 10 Punkte.

**1B TEST**

**SCHÜLERBLATT**

**Text – 1. Seite**

Zeit: 20 Minuten

Lies den Text und kreuze die richtigen Ergänzungen an.

**Opa ist mein Held!**

Mein Opa ist schon ganz schön alt. Ich weiß nicht genau, **01** alt, aber jedenfalls war er noch **02** Zweiten Weltkrieg mit dabei, und das ist schon sehr lange her. Da war Mama noch nicht mal **03** ! Im Krieg hat Opa eine Gewehrku­gel in den Kopf **04** , oben, wo jetzt die Glatze ist. Die ist jetzt zwar **05** drin, man kann aber noch die Stelle sehen.

Ansonsten erzählt Opa nicht gerne **06** Krieg. Das kann ich auch verstehen, **07** mich interessiert, wie das damals alles **08** ist.

Aber jetzt komme ich **09** , warum mein Opa mein Held ist.

Er ist immer so gut gelaunt und macht so tolle Sachen mit **10** ! Obwohl er die Gewehrku­gel im Kopf hatte, hat er mir zum Beispiel **11** , wie man **12** Kopfstand macht. Er hat das mit mir immer wieder **13** Rasen geübt, so lange, bis ich es konnte. **14** ich noch kleiner war, hat er mir auch **15** , wie ein Purzelbaum geht. „Opa, tut dir das nicht weh am Kopf?“, habe ich **16** gefragt. Aber da hat er nur **17** und gemeint: „Mein Dickschädel **18** das schon **19** .“ Opa ist auch ganz schön stark. Er kann Klimmzüge\* an der Turnstange. 10 Stück! „Das schaffe ich nie“, habe ich gestöhnt, als ich es auch probieren wollte und **20** einfach nicht hochziehen konnte. Da hat Opa gesagt: „Man muss es immer erst mit **21** Herzen versuchen, **22** man sagt: Ich kann das nicht!“ Dann hat er mir **23** gezeigt, wie man es machen muss – und tatsächlich, nach **24** Anläufen **25** ich es dann doch gepackt! So ist Opa immer. Er **26** nie **26** , und er macht mir immer Mut, etwas **27** auszuprobieren. Auch wenn ich erst mal denke, dass **28** . Aber irgendwie klappt es dann doch. Zumindest, wenn Opa da bei ist und mir **29** Supertipps gibt. Opa ist mein Held, und ich bewundere **30** ganz doll!

*\*Klimm-zug der; eine (Turn)Übung, bei der man an einer Stange hängt, sich mit den Händen hält und den Körper langsam hochzieht <Klimmzüge machen>*

**1B TEST**

**SCHÜLERBLATT**

**Nummer:**

--

Zeit: 20 Minuten

2. Seite

**Opa ist mein Held!**

*Kreuze die richtige Ergänzung an:*

	(A)	(B)	(C)	(D)
01	als	wie	warum	wann
02	vom	aus	mit	im
03	geboren	gebären	gebärt	geborene
04	bekamt	bekamen	bekommen	bekommt
05	nicht schon	mehr nicht	schon nicht	nicht mehr
06	nach	vom	aus	im
07	obwohl	ob	wenn	als
08	waren	geworden	worden	gewesen
09	damit	dazu	dabei	daraus
10	mich	mein	mir	meiner
11	beigebracht	beibringen	bringt bei	brachte bei
12	einem	eines	ein	einen
13	in dem	auf dem	auf den	in den
14	Wenn	Wann	Als	Wie
15	gezeigt	geschaut	gesehen	geguckt
16	ihm	ihn	ihr	ihnen
17	lächeln	lachen	lachte	gelächelt
18	hält	hielten	haltet	hielte
19	auf	aus	ein	an
20	uns	mir	mich	euch
21	ganzen	ganzes	ganz	ganzem
22	nachdem	bevor	solange	bis
23	genau	pünktlich	bald	früh
24	ein Paar	ein paar	einem paar	eines Paares
25	habt	hat	habe	hatte
26	gibt ... aus	gibt ... auf	gab ... aus	gibt ... auf
27	Neues	Neuen	Neue	Neu
28	schaffe ich das nicht	ich das nicht schaffe	ich schaffe das nicht	das nicht schaffe ich
29	ihren	seinen	seine	ihre
30	ihn	ihm	ihr	ihnen

1B TEST

LEHRERBLATT

Lösung

Zeit: 20 Minuten

Opa ist mein Held!

Mein Opa ist schon ganz schön alt. Ich weiß nicht genau, **01** wie alt, aber jedenfalls war er noch **02** im Zweiten Weltkrieg mit dabei, und das ist schon sehr lange her. Da war Mama noch nicht mal **03** geboren! Im Krieg hat Opa eine Gewehrkugel in den Kopf **04** bekommen, oben, wo jetzt die Glatze ist. Die ist jetzt zwar **05** nicht mehr drin, man kann aber noch die Stelle sehen.

Ansonsten erzählt Opa nicht gerne **06** vom Krieg. Das kann ich auch verstehen, **07** obwohl mich interessiert, wie das damals alles **08** gewesen ist.

Aber jetzt komme ich **09** dazu, warum mein Opa mein Held ist.

Er ist immer so gut gelaunt und macht so tolle Sachen mit **10** mir! Obwohl er die Gewehrkugel im Kopf hatte, hat er mir zum Beispiel **11** beigebracht, wie man **12** einen Kopfstand macht. Er hat das mit mir immer wieder **13** auf dem Rasen geübt, so lange, bis ich es konnte. **14** Als ich noch kleiner war, hat er mir auch **15** gezeigt, wie ein Purzelbaum geht. „Opa, tut dir das nicht weh am Kopf?“, habe ich **16** ihn gefragt. Aber da hat er nur **17** gelächelt und gemeint: „Mein Dickschädel **18** hält das schon **19** aus.“ Opa ist auch ganz schön stark. Er kann Klimmzüge\* an der Turnstange. 10 Stück! „Das schaffe ich nie“, habe ich gestöhnt, als ich es auch probieren wollte und **20** mich einfach nicht hochziehen konnte. Da hat Opa gesagt: „Man muss es immer erst mit **21** ganzem Herzen versuchen, **22** bevor man sagt: Ich kann das nicht!“ Dann hat er mir **23** genau gezeigt, wie man es machen muss – und tatsächlich, nach **24** ein paar Anläufen **25** habe ich es dann doch gepackt! So ist Opa immer. Er **26** gibt nie **26** auf, und er macht mir immer Mut, etwas **27** Neues auszuprobieren. Auch wenn ich erst mal denke, dass **28** ich das nicht schaffe. Aber irgendwie klappt es dann doch. Zumindest, wenn Opa da bei ist und mir **29** seine Supertipps gibt. Opa ist mein Held, und ich bewundere **30** ihn ganz doll!

\**Klimm-zug* der; eine (Turn)Übung, bei der man an einer Stange hängt, sich mit den Händen hält und den Körper langsam hochzieht <Klimmzüge machen>

[http://www.alphega-apotheken.de/documents/2656235/0/Heldenbuch\\_WM\\_Wochen](http://www.alphega-apotheken.de/documents/2656235/0/Heldenbuch_WM_Wochen)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
B	D	A	C	D	B	A	D	B	C	A	D	B	C	A

16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
B	D	A	B	C	D	B	A	B	C	D	A	B	C	A

**Bewertung:** Für jede richtige Antwort je 1 Punkt. Insgesamt 30 Punkte.

---

**Themen - FREIE REDE**

**A. Bild/Bildgeschichte/Foto – Wertung: max. 25 Punkte**

Vorbereitungszeit: 2 Minuten

Zeit für die Bildbeschreibung: 5 – 8 Min.

Die Schüler haben 2 Minuten Zeit, um sich das Bild/Foto anzusehen. Sie beschreiben das Bild/Foto oder erzählen eine Geschichte zu dem Bild/zu den Bildern. Die Jurymitglieder stellen Ergänzungsfragen. Dies gilt für alle Kategorien. Im Rahmen einer Kategorie erhält jeder Schüler dasselbe Bild, damit jeder Schüler dieselbe Aufgabe mit den gleichen Fragen und Themen bekommt. Nach dieser Disziplin darf der Schüler den Raum nicht verlassen, er setzt sich hinten in den Prüfungsraum.

**Bei dem mündlichen Ausdruck – bei „Bildbeschreibung“ – werden bewertet:**

Wortschatz	5 Punkte	Gesprächsfähigkeit	5 Punkte
Grammatik	5 Punkte	Kreativität und Argumentation	5 Punkte
Inhaltliche Angemessenheit	5 Punkte		

**B. Freie Rede – Wertung: max. 25 Punkte**

Vorbereitungszeit: 2 Minuten

Zeit für die „Freie Rede“: 5 Min.

Die Jury zieht unter 13 vorgeschlagenen Themen, die jeweils auf einem Los stehen, 2-3 Themen. Zu diesen Themen führen die Jurymitglieder ein freies Gespräch mit dem Schüler. Alle Schüler derselben Kategorie haben die gleichen Themen. Der Verlauf der Prüfung erfolgt wie bei der Bildgeschichte. Die Schüler betreten den Raum nacheinander in der ausgelosten Reihenfolge. Nach dem Gespräch setzt sich der Schüler nach hinten in den Prüfungsraum. Er darf auf keinen Fall den Raum verlassen.

**Bei dem mündlichen Ausdruck – bei „Freie Rede“ – werden bewertet:**

Wortschatz	5 Punkte	Gesprächsfähigkeit	5 Punkte
Grammatik	5 Punkte	Aussprache und Intonation	5 Punkte
Inhaltliche Angemessenheit	5 Punkte		

**Die folgenden Behauptungen und Meinungen sollen die Schüler zur Diskussion anregen.**

Der Schüler enthält einen kurzen provokativen Satz zu 2-3 Themen, zu dem er Stellung nimmt. Aufgrund dieser Äußerung führen die Jurymitglieder ein freies Gespräch mit dem Schüler. Alle Schüler derselben Kategorie haben die gleichen Themen.

**Fragestellungen im Gespräch richten sich nach dem Alter und dem Sprachniveau der Schüler.**

**1. Familie (Generationsprobleme)**

Seine Familie ist ziemlich groß, 8 Familienmitglieder und alle wohnen in einer 3-Zimmer-Wohnung.

**2. Hobby (Freizeit)**

Meine Freunde haben keine Hobbys, angeblich haben sie keine Zeit dafür.

**3. Schule (Beruf)**

Es wäre am besten, wenn wir in der Schule das lernen, was wir für unser Leben brauchen.

**4. Natur (Umwelt)**

Mit Mülltrennung tragen wir zur besseren Umwelt bei.

**5. Jugendprobleme (Freundschaften)**

Auf einen guten Freund muss man sich immer verlassen.

**6. Reisen (Urlaub)**

Dieses Jahr verbringt unsere Familie in der Slowakei. Auch hier gibt es interessante Orte.

**7. Lesen (Lektüre)**

Lesen entspannt und reduziert Stress.

**8. Medien /Unterhaltung**

Wir dürfen im Unterricht kein Smartphone benutzen. Ich finde es aber schade.

**9. Sport:** In Sport hat er immer eine Eins.

**Mode:** Für Mode interessieren sich in meinem Alter nur Mädchen.

**10. Ernährung/Essgewohnheiten**

Junge Leute ernähren sich ungesund. Fastfood ist es heute angesagt.

**11. Stadt/Verkehr**

Der Verkehr in größeren Städten ist immer mehr kompliziert. Es gibt nämlich zu viele Autos auf den Straßen.

**12. Wohnen (Wohnungsprobleme)**

Unsere Urgroßeltern hatten billigere und kleine Wohnungen und waren auch glücklich.

**13. Gesundheit (Unser Körper)**

Ich denke, dass einige Mitschüler Hypochonder sind. Sie fehlen sehr oft im Unterricht.



1B

BILD

*Sieh dir das Bild genau an und erfinde eine Geschichte mit der Überschrift.*



[www.alphaga-apotheken.de](http://www.alphaga-apotheken.de)